

1704 September 4.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V  
IM THURGAU REG. KATH. ORTE<sup>1</sup> AN DEN LANDVOGT IM THURGAU,  
OBERSTWACHTMEISTER FRANZ [JOSEF] IGNAZ CRIVELLI

EA VI 2, 1185 a

*"Unnser ... Gnädige heren und Obern haben sein under dem 28. augloffnen August erlassenes schreiben sambt der beylag [in Sachen Neukircherstreit] empfangen. Dises von [Bürgermeister und Rat von] Zürich auf ihn gethanes schreiben saget von selbstn ess geflosste sein auf scharpfer feder, das aber lassen wyr dahin gestellt sein, undt erachten, er in anthworth ein merers nit solle abfolgen lassen, als was er schon under dem 12. Augstmonath Zuo vor auf eben fast gleiches U.E. von Zürich ansinnen gethan hat. Wyr glauben das unnser allerseits Gnädige H. undt Obern die [gemeint Schultheiss und Rat] von Lobl. Standt Bern, als ersten ohninteressierten Ohrt, auf den 14. huius nacher Baden ausgeschribene [gemeineidg.] tagleistung<sup>2</sup> werden besuochen lassen; von da aus dan wyr ihme den fährnern befelch abschiken werden, in dessen Er vorsichtig wandlen, alles genauw observieren, in acht nemmen, ihnen referieren lassen umdt unns umbstendtllich dar von benachrichtigen solle."*

1) An dieser Tagsatzung von Luzern und auch an der weiter unten genannten von Baden nahm *B e a t K a s p a r* Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil.

2) s. EA VI 2, 1186 (Nr. 564)

Kopie - AH 57, 266-267 - Blatt 266<sup>V</sup> und 267<sup>I</sup> leer

1697 November 2., [Kloster] Münsterlingen

A

SCHREIBEN DER AEBTISSIN MARIA THERESIA [BARQUER] AN DEN LANDVOGT  
IM OBERN UND UNTERN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN  
VON GESTELNBURG, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT  
[DER STADT] ZUG<sup>1</sup>, FRAUENFELD

*"Über iüngst an mich beliebte wertiste Zeillen Thue andtwortlich onverhalten, dass gleich wie meinem hochgeehrten ... hern Landtvogt Zu sondern Ehren in des Quartierhauptmanns [Hans Konrad] H a f e n s ansuechen [- es ging um die Frage, ob die von Hafen auf Münsterlinger Lehensgebiet erbaute Bösliger*

Mühle in Bottighofen wieder abgebrochen werden müsse -]<sup>2</sup> (wans ie meinem Gottshauss so wenig, als denen mit Interessierten müllern [in Bottighofen, Schönenbaumgarten und Zuben]<sup>3</sup> onnachtheillig beschehen kunte) Zu condescendieren begerig were, als lebe ... der ... Zuversicht, Mein ... Landtvogt ... so gütig seie und nicht gestatten werde, das meinem Gottshaus etwas widerrechtliches Zuegefiagt werden möchte; allermassen dan ie nichts anders alls was vor ... Gott, auch vor der weltlichen Obrigkeit [den im Thurgau reg. Orten] kan gerechtfertiget werden, verlangen Thue. Zu dem Ende dan mit denen samentlichen Interessierten millern mich besprechen auch daruber in Meinem ... Herrn Landtvogt die erforderliche Nothturfft, mit mereren umständen durch meinen Oberamtman [Andreas S p a u b r u g g e r?], mit Zueziehung einoder des andern millers so bald immer möglich mundtlich hinderbringen Zulassen bedacht sein werde".

1) Hier fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat genannt.

2) s. AH 42/3; 45/12

3) s. AH 53/124

Original, mit Siegel - AH 57, 268-269 - Blatt 269<sup>r</sup> leer

## 125

1692 Dezember 15.

A

BERICHT [DES STABFUEHRERS DER STADT ZUG UND STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBENS], UEBER EINEN SELBSTMORDVERSUCH IN DER VOGTEI WALCHWIL UND DESSEN RECHTLICHEN FOLGEN

"Montag abendts den 15. tag December 1692 abents umb 9 Uhren da ich schorn Jnn der Rhuew wahre, kame ganz ohnversechens Zu mihr H. [alt Rats-]Sekhelmeister [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Oswald] K o l i n mit H. obervogt Carl [Franz] Possart [=B o s s a r d] anbringendte, wie das sich Zue Walchweil disen Morgens Ein Unglückseliger Casus Ereügt, Jnn dem Ein so genannter Jogli M ü l l e r ganz Corrupt dem fallenden bericht nach Jhme selbs mit Einem Biel den Kopf verspalten, daruber gebeichtet undt mit Heyligen Sacramenten versechen, sich Jnn gröster Lebens gefahr befindte, undt daher ganz Nothwendig falle sich Zue berathen, wie sich Er obervogt hierinn Zue vertragen habe; Waruber H. Stathalter [Beat Kaspar Zurlauben] Eröffnet das dise Tadt Maleficisch, die bezeügte Rheü undt Leidt aber die bestatung auff das geweichte Erderich nach Ziechen Können, weilen aber wol bekhant das das